

# IV. "Island Cheer Adventure" auf Juist



Jetzt aber schnell – warum klingelt denn jetzt das Telefon? „Ja, nee... mach ich Montag!“ Tasche übergeworfen und los. Komm schon Aufzug, warum brauchst Du denn so lange? Wie spät ist es eigentlich? Heiliger Strohsack! Okay, dann kein Zwischenstopp bei der Post, schnell zur Straßenbahn rennen. Da kommt sie schon, jetzt einen Gang zulegen... Puh, geschafft. Noch zwölf Minuten bis mein Zug abfährt. Reicht locker... oder? Noch zwei Haltstellen, noch sechs Minuten... Hauptbahnhof – endlich! Noch drei Minuten bis zur Abfahrt... Geschafft, erstmal durchatmen.

Wie lange fahr ich eigentlich? Über drei Stunden? Herrje, das wird langweilig... Hui, schon in Emden? Wow... So, langsam mal Sachen packen... Oh, Norddeich, hallo! Erstmal orientieren, auf die Fähre und ein schönes Plätzchen sichern. Und da sind schon die ersten Cheerleader. Ganz schön viele - cool.

Es bringen mich zwei Mädels zu meiner Unterkunft. Wie jetzt, Regenhose haben sie mir mitgebracht? Für die paar Tropfen? Na gut, zieh ich wohl besser an, wenn sie meinen. Dann los aufs Rad (die Insel Juist ist autofreil!). Wie lang fahren wir? Zehn Minuten bei normalem Wetter und jetzt eher 20 Minuten? Gibt es hier zwei verschiedene Zeitrechnungen??

Endlich in der Ferienwohnung. Jetzt erstmal in trockene Klamotten und Fernseher an. Und dann mal schnell einen Blick auf die Starterliste... Welche Starterliste fragt ihr Euch? Ich bin mittlerweile auf Juist, zum „Island Cheer Adventure“. Bereits zum vierten Mal laden die Teams des TSV Juist interessierte Cheerleader und -Dancer zum Wettkampf ein. Und auch dieses Jahr sind wieder einige Stammgäste vertreten, z.B. der MTV Wolfenbüttel oder die „Candy Girls“ aus Leer. Aber auch neue Gäste können begrüßt werden, und so bestreiten die „Cuxdancer“ aus Cuxhaven ihren ersten großen Auftritt morgen im Haus des Kurgastes. Apropos Morgen: Jetzt erstmal schlafen.

\*PLING\* wach. Kurzer Wettercheck aus dem Dachfenster über mir: alles trocken! Schnell noch mit einer der Hauptorganisatorinnen, Bettina, abgestimmt. Dann fahre ich mit dem Rad Richtung Dorf. Schnell zum Supermarkt und ein bisschen Verpflegung gekauft. Mist, jetzt hab ich schon wieder „Hallo“ statt „Moin“ gesagt - voll tourimä-

ßig. So, jetzt aber ab zur Veranstaltung. Um 10:30 Uhr geht es dieses Mal schon los, da um 15:00 Uhr alles bereit sein muss für die nächste Veranstaltung. Christoph, einer der anderen Juroren ist schon in der Halle. Und einige Teams gehen ihre Auftritte noch einmal zu Musik durch, um sich an die Maße der Auftrittfläche und die Höhe der Halle zu gewöhnen. Alles läuft glatt, und auch der dritte Juror, Lars, trifft ein. Schon im letzten Jahr haben wir in dieser Konstellation gewertet. Es ist ein bisschen wie ein Klassentreffen hier.

Mit den ersten Zuschauern können wir dann pünktlich starten. Trotz vieler Starter in verschiedenen Kategorien ist der Zeitplan kein Problem. Wir sind eher immer ein bisschen zu früh, so dass die Doppelstarter manchmal ganz schönen Stress haben und wir ein paar Pausen einlegen, um den Mädels ein wenig Verschnaufpause zu gönnen.

Schon nach drei Stunden sind wir am Ende der Veranstaltung angelangt. Gerade im Dancebereich konnte den Zuschauern, einer bunten Mischung aus Fans, Familienmitgliedern und Inselgästen, eine tolle Vielfalt unterschiedlicher Tanzstile und -performances geboten werden. Und am Ende waren alle Teilnehmer stolz, Teil dieser kleinen aber feinen Meisterschaft gewesen zu sein. Gerade für Neulinge in diesem Sport ist das „Island Cheer Adventure“ eine tolle Möglichkeit, außerhalb des üblichen Meisterschaftstrubels und ohne Druck erste Erfahrungen vor einer Fachjury zu sammeln.

Auf das sonst übliche Funstunten am Strand müssen wir in diesem Jahr verzichten, da es buchstäblich ins Wasser fällt. Stattdessen nutzen einige Teams den restlichen Tag für kurze Workshops, bevor es für die einen Sonntagmorgen Richtung Heimat geht, für die fleißigen Aktiven und Helfer vom TSV Juist ans Aufräumen der Übernachtungshalle.

Auch im nächsten Jahr wird es auf Juist wieder abenteuerlich für uns Cheerleader. Dann hoffentlich wieder mit mehr Teilnehmern, da in diesem Jahr aufgrund des Termins zwischen den Regionalmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaft viele Teilnehmer aus den Vorjahren nicht vor Ort sein konnten. Die Mädels vom Töwerland würden sich sehr über weiteren Meisterschaftszuwachs freuen!